



# LÄCKERLI – MIT Y UND OHNE

reinhardt

BASEL - 100 BAUSTEINE ZUR GESCHICHTE VON STADT UND LAND  
RENÉ SALATHÉ



Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. April 2021 – Nr. 13



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Unterstützung für den TV Birsfelden

Freudige Überraschung für den TV Birsfelden: Der Verein erhielt von der Stiftung Helvetia Patria Jeunesse eine Spende, um den Bus für Auswärtsfahrten zu reparieren. **Seite 8**

## Zolli Basel: Ein Hai kommt selten allein

Im Vivarium des Basler Zollis tut sich bei den Haien Erstaunliches: Es gibt nicht nur eigene Zuchterfolge zu vermelden, sondern auch Neuzuzüger aus dem Leipziger Zoo. Und diese Tiere sind auf ziemlich emanzipierte Art und Weise gleich ohne Vater entstanden! **Seite 11**

# Mehr als nur Ostern: Die Kirche hat viel zu sagen



Wolfgang Meier, Gemeindeleiter der katholischen Pfarrei Bruder Klaus, sprach im grossen Osterinterview mit dem Birsfelder Anzeiger unter anderem über die Rolle der Kirche in Birsfelden, über die Ökumene und das Zusammenleben der verschiedenen Religionen in der Gemeinde. Foto Stefan Fehlmann **Seiten 3, 4 und 5**

Wir Basel.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.bideruntanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

## Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
antikschmuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel



Zeit für die  
Rasenpflege:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Kaufe  
Musik-  
instrumente  
jeglicher Art**

M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

## AKTION Holzfensterläden renovieren und streichen wir in optimaler Qualität.

Egal in welchem Zustand.  
Abholung, Nummerierung – alles im Preis  
inbegriffen. Schweizer Qualität.  
Kostenlose Offerte: 077 433 83 06, Maler M

## Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand-  
und Wanduhren etc.  
Eigenes Atelier  
Abhol- und Lieferservice  
Mülhauser, Tel. 076 402 20 75



Liebe Gäste wir bieten unser  
Take-Away auch weiterhin mittags und  
abends an. Bestellungen bequem telefonisch  
unter 061 811 26 42 | www.ladolce-vita.ch

## Take-Away

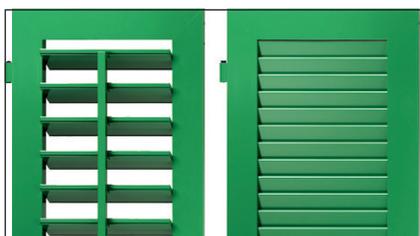
Montag – Freitag: 11 – 13.30h | 17 – 20.30h

Samstag: 17.30 – 20.30h

Sonntag: 12 – 20.00h

Rheinstrasse 20, 4302 Augst

Inserieren bringt Erfolg!



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:  
wetterfest und wartungsfrei  
hagelschutzgeprüft

**UNISAL**

Alu-Fensterläden  
Sonnenstoren  
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen  
061 461 47 75 www.unisal.ch

# Badische Spargeln

Wir sind auch in dieser schwierigen Zeit für Sie da!

Geniessen Sie die täglich direkt an unsere Marktstände gelieferten, frischen Spargeln.  
Badische Spargeln sind die Besten, ein wahrer Genuss!

Offenverkauf: 08.00 bis 14.30 Uhr, solange Vorrat.

Verkauf jede Woche ab 7. oder 14. April, je nach Wachstum des Spargels.

> Einige Tage vor dem ersten Verkaufstermin stellen wir am Platz die gelben Info-Tafeln auf.

Aesch	Chapuy, Strasse Angenstein>Grellingen	Donnerstag + Freitag + Samstag
Binningen	Vorplatz Schuler Weine, Kronenplatz	Freitag
Bubendorf	Hauptstrasse 76	Mittwoch + Freitag
Gelterkinden	Allmendstrasse / Allee, vis-à-vis COOP	Freitag
Hölstein	Neu: Alte Gärtnerei Jäggin, Gassenbachweg 8	Donnerstag
Laufen	Freitagsmarkt im Stedtli, 8–12 Uhr	Freitag
Liestal	Kanonengasse 24, vor Metzgerei Maag	Freitag + Samstag
Magden	Vorplatz Metzgerei Tschannen, Hauptstrasse 19	Samstag
Möhlin	Vorplatz Garage Gasser, Hauptstrasse 14	Donnerstag + Samstag
Muttenz	Hauptstrasse 76, vor Huber Schuh	Donnerstag + Freitag + Samstag
Oberwil	Vorplatz Bielstrasse 6, Haus Amrein	Freitag
Sissach	Hauptstrasse, Nähe Kantonalbank	Samstag
Therwil	Vorplatz Konfiserie Grellinger, Mittlerer Kreis	Freitag

H+P Bloch GmbH. Die Spezialisten für täglich frische badische Spargeln.

Telefon 061 271 40 90 Homepage: www.spargelfan.ch E-Mail: info@spargelfan.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@birsfelderanzeiger.ch

Zur Ergänzung unseres Teams in Füllins-  
dorf suchen wir per sofort oder nach Ver-  
einbarung eine/n

**Mitarbeiter/in**  
**Verkauf Bauprodukte**

für unseren Profishop

weitere Informationen:  
sabag.ch/stellen

**SABAG**

Wohnräume und Baukompetenz

Farbinserate sind eine gute Investition

Porträt

# «An Ostern steht das Schenken nicht im Vordergrund»

Ostern steht vor der Tür. Zeit für eine Gespräch mit Wolfgang Meier über Religion und die Rolle der Kirche in Birsfelden

Interview: Stefan Fehlmann

Mit Ostern steht der wichtigste christliche Feiertag vor der Tür. Wir haben uns mit Wolfgang Meier, dem Gemeindeleiter der katholischen Pfarrei Bruder Klaus, zum Gespräch getroffen. Zu Weihnachten werden wir mit der reformierten Gemeinde sprechen.

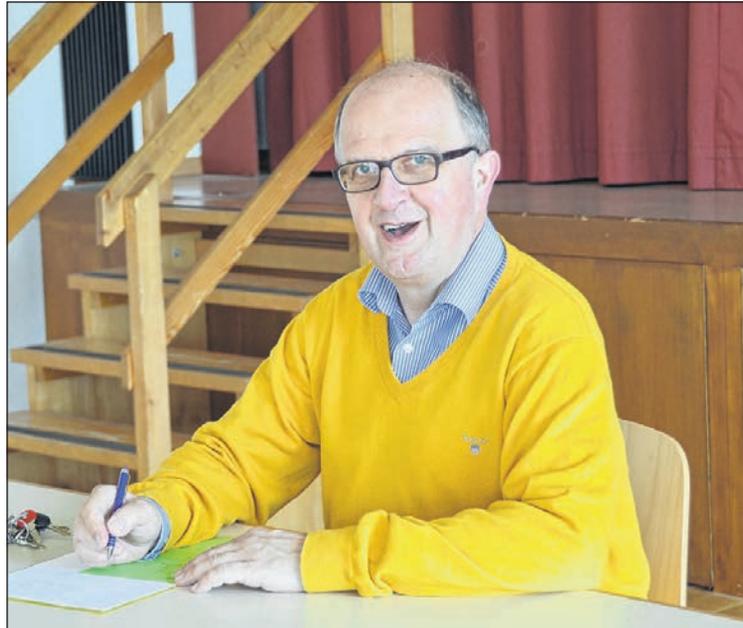
**Birsfelder Anzeiger:** Ostern gilt als der wichtigste christliche Feiertag. Trotzdem steht sie ein wenig im Schatten von Weihnachten. Warum ist das so?

**Wolfgang Meier:** Dies hat unter anderem damit zu tun, dass sich Menschen an Weihnachten gegenseitig Geschenke überbringen als Zeichen der gegenseitigen Liebe. Das Fest der Auferstehung, Ostern, da steht das Schenken nicht im Vordergrund, sondern da begehen wir das Fest der Fülle und des Lebens.

Welche Bedeutung hat Ostern für Sie persönlich?

Jesus Christus hat mit seinem Leben bezeugt, dass er diese Liebe den Menschen gegenüber auf Erden gezeigt hat und sich dafür eingesetzt hat bis zu seinem Tod am Kreuz. Er hat sich in Liebe den Menschen hingegeben. Doch Jesus ist nicht im Tod geblieben, sondern auferstanden zu Gott. Die Liebe ist stärker als der Tod und stärker als alle todbringenden Mächte und Gewalten. Das ist meine Hoffnung.

Und wie feiern Sie Ostern privat? Die Gottesdienste an Ostern, die Feier der Osternacht und das Fest an Ostern sind für mich Zeichen, dass das Leben über den Tod siegt und ich möchte mit meiner Frau und Familie das Zeichen des Lebens in der Gemeinschaft von uns Christinnen und Christen resp. römisch-katholischen Christinnen und Christen zusammen feiern. Anschliessend gibt es nach den Gottesdiensten die Äierdüschette, ein Osterbrauch in unserer Pfarrei, den wir normalerweise nach dem Osternachtgottesdienst haben, aber



Steht für ein modernes und aktiv gelebtes Christentum: Wolfgang Meier, Gemeindeleiter der katholischen Pfarrei Bruder Klaus. Foto Stefan Fehlmann

«Ich habe einfach weniger gegessen als sonst.»

in diesem Jahr zu Hause im kleinen Kreis begehen. Nach dem Osterfestgottesdienst gibt es ein feines Mittag- oder Abendessen, ein schöner Osterspaziergang, einfach gemeinsam das Leben geniessen; an der Fülle des Lebens teilhaben.

Hand aufs Herz: Haben Sie vorher gefastet?

Ja, normalerweise haben wir in der Pfarrei jedes Jahr einen ökumenischen Fastenkurs, an dem ich mitmache, doch coronabedingt fiel der ins Wasser.

Für mich habe ich gefastet, indem ich versucht habe, bewusster zu arbeiten, zu essen und zu trinken. Ich habe einfach weniger gegessen als sonst.

Wie besonders ist ein Osterfest in Zeiten von Corona?

Wir begehen das Osterfest in der Pfarrei normalerweise in grösserer Gemeinschaft, als dies jetzt erlaubt ist mit den 50 Leuten pro Gottesdienst. Trotzdem bin ich dankbar, dass wir im 2021 mit je 50 Personen pro Gottesdienst feiern dürfen, letztes Jahr im 2020 gab es gar keinen Ostergottesdienst. Wir können nicht wie sonst feiern mit Lichtprozessionen und das Versammeln um

«Das Gemeinschaftsleben leidet stark unter Corona.»

das Osterfeuer fällt auch weg. Dafür bleibt das Osterfeuer und wir «streamen» die Segnung des Osterfeuers direkt in die Kirche für die 50 Gläubigen, die schon in der Kirche sind. Chorauftritte sind auch nicht erlaubt. Instrumentalisten können aber auftreten.

Sind Sie durch die Pandemie mehr gefordert?

Ja, vor allem ältere Menschen, die aufgrund der Pandemie sich nicht in die Kirche getrauen, weil sie Angst haben, sie stecken sich hier an. Um genau vor allem diesen älteren Menschen eine Möglichkeit zu bieten, trotzdem den Gottesdienst an Ostern mitzuerfolgen, haben wir Videoclips erstellt für unsere Homepage. Wir haben sogenannte Live-Stream-Gottesdienste schon mehrmals angeboten. Bei den Gläubigen zu Hause kamen auch diese Gottesdienst gut an.

Es fordert uns und mich besonders immer wieder heraus, auf die Richtlinien des BAG, die sich aufgrund der Pandemiesituation immer wieder änderten, gut zu reagieren und nicht einfach alles ausfallen zu lassen. Natürlich das Gemeinschaftsleben, was auch ein Teil der Kirche ist, leidet sehr stark unter Corona. Die Menschen können sich nicht einfach versammeln und sich austauschen miteinander. Das Leben miteinander zu

teilen, das fehlt auch mir. Ich jammere da auf hohem Niveau, denn es gibt viele ältere, einsame und oder kranke Menschen, die gar keine oder kaum eine Austauschmöglichkeit haben, die buchstäblich vereinsamen.

Die Kirche verzeichnet ja in den letzten Jahren viele Austritte. Hat sich hier durch Corona etwas verändert?

Nein, ich finde im Gegenteil. Die Menschen haben mehr Zeit über ihr eigenes Leben und über alles, wo sie mitmachen oder dabei sind, nachzudenken. Der Schritt, über den Sinn nachzudenken, warum ich in dieser römisch-katholischen Kirche in Birsfelden dabei bin, kommt dann schnell. Als zweiter Schritt trete ich dann aus, wenn ich nichts mit dieser Gemeinschaft zu tun habe.

Warum treten die Menschen denn aus? Ist die Kirche nicht mehr zeitgemäss?

Zumeist aus finanziellen Gründen. Man möchte nicht mehr dabei sein, weil man ja nicht mitmacht und das Geld lieber anderweitig für Familie, für Hobbies – auch die der Kinder – einsetzt als für die Kirche. Natürlich sind auch negative Ereignisse in der Institution Kirche mitschuld für Austritte. Das ganze

## Zur Person

Wolfgang Meier, geboren am 19. März 1961 in Basel, ist in Jestetten nahe bei Schaffhausen aufgewachsen.

Sein Theologiestudium absolvierte er in Freiburg im Breisgau und Mainz. Seine pastorale Tätigkeit als Pastoralassistent begann er in St. Anton, Basel.

Er absolvierte diverse Weiterbildungen in kirchlichen und nichtkirchlichen Institutionen.

Nach einem Auslandsaufenthalt in Australien übernahm er die Gemeindeleiterstelle in der Pfarrei Don Bosco in Basel. Er ist Mitglied im Dekanatsvorstand Basel-Stadt und seit 1.11.2006 Gemeindeleiter der Pfarrei Bruder Klaus in Birsfelden, dies mit diversen pastoralen Aufgabenfeldern. Er ist seit 1991 mit Claudia Meier-Gehring verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

Missbrauchsgeschehen in unserer Kirche ist sehr ernst zu nehmen und die Kirche muss nicht nur vor Ort, in unserem Bistum, sondern überall auf der Welt zu gleichen Handlungsmaximen gelangen, dass so etwas nicht vorkommen darf. Und zwar ab sofort. Unser Bistum ist hier auf einem guten Weg.

Unsere Kirche müsste sich aber auch mehr der Zeit anpassen, das Evangelium in unsere Zeit übersetzen und nicht Formeln von gestern nachplappern, die keiner mehr versteht, sondern an den Sorgen und Ängsten der Menschen von heute teilhaben. Das II. Vatikanische Konzil war da schon weiter. Unsere Kirche, ich meine vor allem die Institution, hat viel zu sehr Angst, sich den Neuerungen und Reformen, die übrigens schon über 40 Jahre darauf warten endlich umgesetzt werden zu können, zu stellen. Etwa Frauen zu den Weihämtern zuzulassen, genauso wie auch verheiratete Männer. Ganz gleich in welcher Lebensform und in welchem Lebensstand man sich befindet, ob jemand in einer Beziehung lebt oder allein oder zölibatär und sein Leben in christlicher Liebe versucht zu leben, sollte er auch die Möglichkeit haben, sich weihen zu lassen. Kirche wird nicht nur im Gottesdienst gelebt, sondern vor allem im diakonischen Dienst, im Dienst am Nächsten. Da zeigt unter anderem (nebst anderen tollen Gruppierungen und Vereinen in unserer Pfarrei) auch unsere Jungwacht-Blauringorganisation auf, was christliches Zusammenleben heisst. Leiterinnen und Leiter bieten Kindern und Jugendlichen Woche für Woche an einem Abend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, ergänzt durch ihr vierzehntätiges Sommerlager. Da lernen sie für ihr eigenes zukünftiges Leben, etwa Sozialkompetenz oder auch Leitungskompeten.

*Was müsste denn ändern, um wieder mehr Zulauf zu haben?*

Tu Gutes und sprich davon. Manchmal habe ich das Gefühl, dass wir vor Ort wirklich viel Gutes tun, aber wir reden zu wenig darüber und machen dies zu wenig nach aussen kund. Vielleicht aber auch, dass wir uns inskünftig vermehrt um die Menschen am Rande kümmern sollten. In der Botschaft Jesu ging es genau darum, die Menschen am Rande in die Mitte zu nehmen: Kinder. Kranke, Alte, Einsame, Arbeitslose und viele mehr. Also die Menschen begleiten in ihren Sorgen und Ängsten, einfach heilend wirken mit- und aneinander auf dem Lebensweg. Authentisch sein und leben, Kinder machen uns dies vor, aber durch alle Altersschichten erlebe ich dies bzw. darf die Authentizität erfahren.

*«Kirche wird nicht nur im Gottesdienst gelebt ...»*

*In Birsfelden ist die Ökumene stark. Könnte man sagen, dass man sich zusammengerauft hat?*

Durchaus, wir haben ein gutes Verhältnis zu unseren hier lebenden christlichen Schwesterkirchen, den Reformierten, den Evangelisch-Methodisten, der Freievang. Gemeinde, aber auch bis vor kurzem noch zu der Heilsarmee, die ja leider von Birsfelden weggezogen ist. Fast mit allen feiern wir zwei Mal im Jahr einen ökumenischen Gottesdienst, in der Fastenzeit und am Betttag. Dann gibt es zwei ökumenische Schulgottesdienste zum Schulanfang und zum Schulschluss. Der Religionsunterricht in der Primarstufe wird ökumenisch erteilt. Da unterrichtet entweder eine reformierte oder eine katholische Lehrperson eine gemischt konfessionelle Klasse. Manchmal nehmen auch andere Kinder aus nichtchristlichen Religionen daran teil. Keiner von den christlichen Schwesterkirchen fühlt



*Zeit, um die Kirche frühlinghaft zu schmücken. Schliesslich gilt Ostern als der wichtigste Feiertag des Christentums.*

Foto zVg



*Alte Bräuche wie das Palmenbinden sind beliebt und werden in der Pfarrei Bruder Klaus aktiv gelebt.*

Foto zVg

sich besser, sondern jede ist auf ihre Weise unterwegs und wir feiern gemeinsame Gottesdienste als Zeichen der Einheit, die wir hoffentlich mal in Zukunft haben werden. Auch dies ist jesuanisch, beziehungsweise aus seiner Botschaft herauszuhören.

*Birsfelden hat einen hohen Anteil mit Menschen mit Migrationshintergrund. Was bedeutet das für die Kirche?*

Menschen mit Migrationshintergrund bringen ihre Erfahrung von Christentum oder einer anderen Religion hierher und ich denke, für uns hier ist es auch wichtig, sich mit den anderen Religionen- und Kulturgegebenheiten auseinanderzusetzen. Für uns heisst dies, nicht alles, was wir hier machen, ist per se richtig, sondern wir dürfen uns von ihnen ruhig auch herausfordern lassen. Für Menschen mit Migrationshintergrund ist es auch wichtig, dass sie sich mit unserer christlichen Kultur vor Ort auseinandersetzen und vielleicht wie wir zum Ergebnis kommen, dass wir hier auch Gutes machen. Also führen wir dies doch, mit Respekt und Toleranz dem anderen gegenüber, zusammen. Ich denke, da sind wir noch beidseits auf einem weiten Weg miteinander.

*Stehen Sie in der Gemeinde auch im Dialog mit anderen, nichtchristlichen Religionsgemeinschaften?*

Nein, aber Gott sei Dank mein reformierter Kollege, der hat bei einer nichtchristlichen Fastenwoche mitgemacht und erzählte uns von seinen Erfahrungen.

Im Rahmen einer vierwöchigen Weiterbildung setzte ich mich mit dem Islam auseinander, ganz praktisch vor Ort einmal in Kleinbasel und einmal in Luzern, und hörte dazu aus Sicht der Muslime diverse Referate. Und im Rahmen meines Theologiestudiums nahm ich an Vorlesungen zum Hinduismus teil. Schülerinnen und Schüler unserer Religionsklassen besuchen auch Moscheen und Synagogen im Rahmen von Unterrichtsprojekten und kommen so ins Gespräch mit Vertretern anderer Religionen.

*Erleben Sie diesen Dialog als konstruktiv?*

Vor Ort in Birsfelden habe ich diesen Dialog geführt. Ich bin offen für ein gemeinsames Gespräch. Schliesslich und endlich haben das Judentum, der Islam und die christliche Religion die gleichen Wurzeln. Wir alle beziehen uns auf den einen Gott, der mit seinem Volk oder seinen Völkern unterwegs ist im Glauben. Natürlich gibt es Brennpunkte wie die Schule, wo Hass auch vielleicht von Muslimen geschürt wird, vielleicht aber auch von Christinnen und Christen?

*«Im Rahmen einer Weiterbildung setzte ich mich mit dem Islam auseinander.»*

Gerade der Islam scheint in den letzten Jahren deutlich am Erstarren, derweil das Christentum schwächelt. Täuscht dieser Eindruck?

Der Eindruck täuscht, denn viele Muslime, die hier leben, haben sich den Gegebenheiten in der Schweiz zumeist angepasst. Leider gibt es gegenseitig Vorwürfe und es ist erschütternd, wenn Hass gesät wird. Ich lege da für keine Seite die Hand ins Feuer. Das heisst, Fundamentalismus gibt es überall.

bei Christinnen und Christen, Juden und Muslimen. Religion meint genau dies nicht. Wenn ich in Beziehung lebe mit meinem Gott, gleich ob als Christ, ob als Jude oder als Muslime, dann kann es nicht sein, dass dies der Wille Gottes ist, der allen Menschen nur Gutes will, dass wir uns gegenseitig die Köpfe einschlagen. Brücken bauen zu den anderen Re-

ligionen ist hier gefragt. Im Religionsunterricht an der Schule wird hierfür viel getan.

Aber auch «unsere» Jugend scheint sich eher mit Inbrunst gegen den Klimawandel zu engagieren als für die Kirche. Sind Sie da nicht manchmal ein wenig neidisch?

Warum sollte ich, denn der Klimawandel macht auch nicht vor uns Christinnen und Christen oder Katholikinnen und Katholiken halt. Er betrifft uns alle, denn wir alle sitzen im gleichen Boot. Vielleicht mit verschiedenen Folgen, denn vor allem auch die ärmeren Länder auf der Südhalbkugel haben unter dem Klimawandel noch mehr zu leiden als wir hier. Ich finde es sogar gut, dass unsere Jugend sich gegen den Klimawandel engagiert, es ist ein zutiefst christliches Engagement, für unsere zu erhaltende Schöpfung ein-

«Ich lege da für keine Seite die Hand ins Feuer.»

## Kirchenzettel

### Reformierte Kirchgemeinde

**Do, 1. April, 18.30 h:** Gründonnerstagsfeier in der reformierten Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**Karfreitag, 2. April, 10 h:** Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Treffpunkt Glaibasel.

**Ostersonntag, 4. April, 6 h:** Ostermorgen-Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Protestantische Solidarität Baselland.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und Mike Diprose, Trompete, Kollekte: protestantische Solidarität Baselland.

**So, 11. April, 10 h:** Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Adonia.

Amtwoche: Pfarrer Peter Dietz.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: [ref-birsfelden.ch](http://ref-birsfelden.ch)

### Bruder-Klaus-Pfarrei

**Gründonnerstag, 1. April, 19 h:** Abendmahlfeier mit Kommunion.

**Karfreitag, 2. April, 15 h:** Karfreitagliturgie.

**Karsamstag, 3. April, 21 h:** Osternacht mit Trompetenklängen und Kommunionfeier.

**Ostersonntag, 4. April, 6 h:** Veglia Pasquale.

10.15 h: Fest-Gottesdienst mit Eucharistie und Instrumentalmusik.

10.15 h: Kindergottesdienst in der Krypta mit anschliessender Ostereiersuche.

**Ostersonntag, 5. April, 16.50 h:** Rosenkranzgebet in der Kirche.

Der Osternacht-Gottesdienst am Karsamstag um 21 Uhr sowie der Festgottesdienst am Ostersonntag um 10.15 Uhr werden live gestreamt. Zu finden auf unserer Homepage [www.kathki-birsfelden.ch/Gottesdienste](http://www.kathki-birsfelden.ch/Gottesdienste).

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage [www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch).

### Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Karfreitag, 2. April, 10 h:** Gottesdienst (Matthias Gertsch).

**Ostersonntag, 4. April, 9.30 h:** Gottesdienst (Matthias Gertsch).

zutreten, damit unsere Kinder und Kindeskinde, Tiere und Pflanzen auch in Zukunft eine Chance haben auf diesem eigentlich wunderbaren Planeten Erde. Ob es von den Kindern und Jugendlichen aus dem christlichen Hintergrund heraus geschieht oder nicht, letztlich ist das Anliegen, zum Erhalt der Natur und der Schöpfung beizutragen, zutiefst christlich. In unserer christlichen Fastenzeit haben wir zum Thema Klimawandel einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst gefeiert, der auf unserer Homepage angeschaut werden kann. Schauen Sie doch mal rein! Ich finde ihn sehr gut!

Aber zurück zum Osterfest. Gibt es für Sie einen Schokoladenhasen? Ja, wahrscheinlich.

Wo beissen Sie zuerst rein? Zuerst am Ohr.

Vielen Dank für das Gespräch.

## Wort zum Sonntag

### Wo der Osterhase wohnt

In Nordrheinwestfalen in Deutschland gibt es einen Ort, der heisst «Ostereistedt». Man mag darüber schmunzeln, dass ein 900 Seelendorf diesen Namen hat. Und natürlich gibt es in diesem Dorf etwas Besonderes: Seit Jahrzehnten schreiben Kinder aus aller Welt in den Wochen vor Ostern nach «Ostereistedt», weil sie glauben,



Von Patrick Graf\*

dass dort der Osterhase sein Zuhause hat. Hanni Hase, so ist der Name, an den die Kinder schreiben. In Ostereistedt hatte die Post 1982 im Zuge ihrer Werbeaktion «Schreib mal wieder» das Osterpostamt eingerichtet. Aktuell sind in diesem Jahr schon 44'000 Briefe eingegangen, aus Belgien, Russland und sogar aus den USA. Der Rekord lag bei 59'000 Briefen im vergangenen Jahr. Und so tituliert die Badische Zeitung: «Der Osterhase ist gefragt wie nie», denn das Thema, das die schreibenden Kinder umtreibt, ist die Corona-Pandemie: «Bitte mach Corona weg» oder «Bitte lass Mama und Papa und die Grosseltern gesund bleiben», mit diesen Anliegen wenden sich die Kleinsten an Hanni Hase. Aber auch Erwachsene schreiben nach Ostereistedt: «Wir sind traurig, dass wir unsere Enkel nicht sehen können.» Ein grosser Wunsch der Kinder, die schreiben, ist, dass Hanni Hase bei ihnen vorbeikommt, und so schicken manche eine Wegbeschreibung für den Osterhasen aus Ostereistedt mit. Der dortige Leiter der Postfiliale sagt: «Hanni gibt Kindern und Erwachsenen Mut. Einen Brief an den Osterhasen zu schicken, bringe vielen Kindern und Erwachsenen Freude und Ablenkung im Corona-Alltag.» Vielleicht zeigt uns diese herzige Geschichte aus Ostereistedt, wie gut es uns tut, Orte und Riten zu haben, die uns im Alltag helfen, besser mit schwierigen Situationen umzugehen und trotz allem Freude zu erfahren. Mögen die kommenden Osterfesttage eine solche Unterbrechung sein und uns Freude schenken und für alle, die vielleicht nächstes Jahr vor Ostern auch nach Ostereistedt an Hanni Hase schreiben wollen: Hier die Adresse: Hanni Hase, Am Waldrand 12, D-27404 Ostereistedt.

\*Jugendarbeiter  
Kath. Pfarrei Bruder Klaus

**Ostersonntag, 5. April, Frühjahrs-pilgern** (Infos bei W. Wilhelm, 078 612 86 42).

**So, 11. April, 10 h:** Gebet im Pfarrhaus.

### Freie Evangelische Gemeinde

**Karfreitag, 2. April, 10.20 h:** Karfreitagsgottesdienst und Livestream.

**Ostersonntag, 4. April, 10.20 h:** Ostergottesdienst und Livestream.

**Do, 8. April, 19.30 h:** Gemeindeabend (Gebet).

**So, 11. April, 10.20 h:** Gottesdienst und Livestream.

Aktuelle Informationen auf [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)



## Katholische Kirche

### Ostergottesdienste werden gestreamt

Die Osternachtsfeier am Samstag, 3. April, um 21 Uhr und der Osterfestgottesdienst am Sonntag, 4. April, um 10.15 Uhr in der Bruder-Klaus-Kirche der kath. Pfarrei Birsfelden werden über die Homepage [www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch) unter «Gottesdienste» per Video live übertragen.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)



**Ihr Team für den Immobilien-Verkauf**  
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,  
Grundstücke, Eigentumswohnungen,  
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH  
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil  
www.team-lindberger.ch  
061 405 10 90



**persönlich, schnell und professionell**

Wir, Mutter und zwei Kinder  
(16 und 18 J.), suchen eine  
**4-Zimmer-Wohnung**  
in **Basel**. Leider wurde uns nach  
23 Jahren wegen Eigenbedarf  
gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen  
Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:  
077 509 28 14

**Wir verkaufen Ihre Immobilie**

Seit über 20 Jahren in der Region: Ihr diskreter und kompetenter Partner.  
- kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie  
- Honorar auf reiner Erfolgsbasis  
- Kauf von Immobilien, Bauland, Neubaumentwicklung

**TOP IMMOBILIEN**  
www.top-immo.ch 061 303 86 86  
info@top-immo.ch

**Deluxepool.ch**  
Schwimmbadbau & Verkauf  
ONLINESHOP - WHIRLPOOL - SAUNA - ZUBEHÖR

**Tel:** +41 79 174 88 30  
**Mail:** info@deluxepool.ch



**Suche für Stadtvilla**  
Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

**Kein  
Inserat  
ist uns  
zu klein**

**20%**  
auf Bike-Bekleidung,  
Zubehör, Helme  
und Schuhe.

Angebot gültig vom 23.3. bis 5.4.2021, solange Vorrat.

**SAISONSTART.** im Anzeigebereich Pratteln **BIKE WORLD** SPORTS

Werkstatt vor Ort – dein Bike in besten Händen.

Seit über 40 Jahren:  
Erfolgreicher Immobilienverkauf  
dank Kompetenz, Erfahrung,  
Vertrauen und Leidenschaft!

**trimag** 061 225 50 50  
www.trimag.ch



[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Top 5 Belletristik**

- Joël Dicker**  
[1] Das Geheimnis von Zimmer 622  
Roman | Piper Verlag
- Juli Zeh**  
[–] Über Menschen  
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Arno Camenisch**  
[4] Der Schatten über dem Dorf  
Roman | Engeler Verlag
- Benedict Wells**  
[3] Hard Land  
Roman | Diogenes Verlag
- Tove Ditlevsen**  
[2] Kindheit – Teil 1 der Kopenhagen-Trilogie  
autobiographischer Roman | Aufbau Verlag

**Top 5 Sachbuch**

- Tanja Grandits**  
[1] Tanja Vegetarisch  
Kochbuch | AT Verlag
- Conradin Cramer**  
[2] In die Politik gehen – Tipps für den Nachwuchs  
Politik | NZZ Libro Verlag
- 100 Zeedel vo 1921 bis 2021**  
[3] 100 Joor Comité-Schnitzelbängg  
Basiliensia | Schnitzelbank Comitè
- Johannes Wilkens, Frank Meyer**  
[–] Corona natürlich behandeln  
Gesundheit | AT Verlag
- Irene Wirthlin**  
[–] 2610 m ü. M. – Irma Clavadetscher:  
Ein Leben auf der Coaz-Hütte  
Biographie | Hier & Jetzt Verlag

**Top 5 Musik-CD**

- Struwwelpeter – Eine (haarige) Geschichte**  
[–] Konstantin Timokhine  
Quartett des Kammerorchester Basel  
Klassik | Solo Musica
- Regula Mühlemann**  
[–] Mozart Arias II  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
- Bob Dylan**  
[–] 1970  
Pop | Sony | 3 CDs
- The Ghost Orchestra**  
[3] Diverse Interpret\*innen  
Pop | Ghost Records
- Ella Fitzgerald**  
[5] The Lost Berlin Tapes  
Jazz | Verve

**Top 5 DVD**

- Mrs. Taylor's Singing Club**  
[2] Kristin Scott Thomas, Sharon Horgan  
Spielfilm | LEONINE Distribution GmbH
- Streuner – Unterwegs mit Hundeaugen**  
[–] Elizabeth Ro (Reg.)  
Dokumentarfilm | Ascot Elite Home Entertainment
- Gott, du kannst ein Arsch sein!**  
[–] Til Schweiger, Heike Makatsch  
Spielfilm | Rainbow; Rainbow Video
- Der geheime Garten**  
[5] Colin Firth, Julie Walters  
Spielfilm | Studiocanal
- Astor Piazzolla – The Years Of The Shark**  
[4] Film von Daniel Rosenfeld  
Musikdokumentation | EuroArts

**Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.**

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Kolumne

## April, April

Haben Sie heute schon jemanden in den April geschickt oder sind Sie schon selber reingelegt worden? Wenn nicht, dann mal los. Nichts regt die Fantasie mehr an, als sich für seine Mitmenschen einen passenden Scherz auszudenken, auf den diejenigen dann auch wirklich hereinfallen.



Von  
Martina  
Tanglay

Ich habe einmal meinem Mann erzählt, dass die Schwester seines guten Freundes, einem eingelebten Jungesellen, mir anvertraut habe, dass er demnächst heiraten werde. Auf die erstaunte Frage hin, warum so plötzlich, kam von mir prompt, dass seine Freundin wohl schwanger sei. In diesem Moment läutete das Handy meines Mannes und der besagte Freund war dran. Die zwei sprachen über alles mögliche und ich versuchte die ganze Zeit, ihn dazu zu bringen, nach dem «Hochzeitstermin» zu fragen. Schliesslich war das Gespräch zu Ende und mein Mann meinte fast entschuldigend, dass man so etwas doch nicht einfach am Telefon fragen könne. Daraufhin fragte ich ganz unschuldig, was wir denn heute für ein Datum hätten und über die Reaktion darauf lachen wir heute noch ab und zu. Der besagte Freund ist inzwischen auch verheiratet, allerdings mit einer anderen Frau und eine Tochter haben sie auch. Und hier noch die offizielle Definition eines Reinlegers zum 1. April: Als Aprilscherz bezeichnet man den Brauch, seine Mitmenschen am 1. April durch erfundene oder verfälschte, meist spektakuläre oder fantastische Geschichten, Erzählungen oder Informationen in die Irre zu führen und so zum Narren zu halten. Wer hat diesen Brauch wohl erfunden? Nein, nicht die Schweizer, es waren die Bayern und das schon vor mehr als vierhundert Jahren. Jetzt suchen Sie mal schön, ob Sie auch in dieser Zeitung wie jedes Jahr einen Reinleger finden und darüber hoffentlich herzlich lachen können. Heutzutage nennt man sowas allerdings «Fake News».

## Freizeit

## Wo ein Lied ist, wird gesungen



Hoffen auf bessere Zeiten: Coronabedingt war es dem Capriccio Chor nicht vergönnt, zusammen zu proben und aufzutreten. Foto zVg

So war das in unserem Capriccio Chor in Birsfelden lange der Fall. Viele Lieder konnten an verschiedenen Anlässen, sei es an Konzerten, in Gottesdiensten, an geselligen Auftritten sowie an adventlichen und österlichen Feiern vor interessiertem und begeistertem Publikum gesungen werden. Sowohl Zuhörende wie Ausführende erlebten intensive, musikalische Momente. Meistens herrschte eine aufmerksame und konzentrierte Stimmung. Durch das Üben vor den jeweiligen Anlässen kam der Chor insgesamt zu vielen Möglichkeiten des Musizierens. Das war für die Singenden wie für den Dirigenten von grosser Bereicherung. Eine befriedigende Qualität wollte erbracht werden. Deshalb waren auch Präzision und Konzentration in vielen Übungsstunden gefragt. Und nun: Seit fast einem Jahr müssen wir wegen Corona auf all diese Erfahrungen verzichten. Natürlich geht es vielen anderen Musizierenden auch so. Wenn wir nicht privat im stillen

Kämmerlein Stimmklänge ertönen liessen, würden unsere Stimmen verkümmern und verstummen. Das ist schon eine bittere Pille. Keine Chorgemeinschaft, keine wohlthuenden Klänge für die Psychohygiene, keine gemeinsamen Ziele mehr. Da ist es offensichtlich, dass sich alle nach einem wirklichen Shutdown-Ende sehnen, damit die Singerei definitiv wieder losgehen kann.

Fest hoffen wir, dass nach dieser langen Pause alle Mitglieder wieder einsteigen und weiterhin Freude an dieser Tätigkeit haben werden.

Vielleicht gibt es sogar Birsfelder und Birsfelderinnen, die ein Hobby aufgegeben haben und nun Lust verspüren, neu in einen Chor einzutreten. Der Capriccio Chor ist sehr empfänglich und offen für neue interessierte Sänger und Sängerinnen. Hoffen wir doch auf baldige harmonische Stimmklänge! Interessierte erhalten nähere Auskunft unter Tel. 061 311 17 04.

Annemarie Brunner, Co-Präsidentin  
Capriccio Chor Birsfelden

## Persönlich

## Entschuldigung an Bernard Wirz

Liebe Leserinnen und Leser  
Seit den Achtzigerjahren, damals war noch Hans-Peter Wipfli Redaktor, schreibe ich Kolumnen, Leserbriefe und Berichte für den Birsfelder Anzeiger. Vor allem bei den Kolumnen versuche ich, wie auch die übrigen Kolumnistinnen und Kolumnisten, eine Brise Originalität in die Zeilen zu bringen. Mal gelingt, manchmal auch nicht. Nun, in meiner letztwöchigen Kolumne

habe mit meinen «Satirischen Gedanken» weit übers Ziel hinausgeschossen. Was ich lustig fand, war für Bernard Wirz eine Beleidigung. Bernard hat sich zu Recht darüber beklagt, dass ich ihn einen «Ideen-dieb» nannte und somit der Leserschaft mitteilen wollte, dass ich etwas gegen ihn hätte. Das stimmt auf keinen Fall. Im Gegenteil, ich schätze Bernard als Mitkolumnist.

Für diese textliche Unüberlegtheit möchte ich mich bei Bernard Wirz öffentlich entschuldigen.

Alex Gasser

## Aus dem Landrat

## Thema: Prämienverbilligungen

Die Krankenkassenprämie ist nebst dem Mietzins und den Steuern eine der belastendsten Ausgaben eines Haushaltes. Damit diese Last für Menschen mit geringeren Einkommen reduziert werden kann, gibt es das Unterstützungsinstrument der individuellen Prämienverbilligung. Die jeweilige Berechnung folgt komplexen Rahmenbedingungen, die sich laufend verändern und die insbesondere ein soziales Ziel verfolgen sollen.



Von  
Désirée Jaun\*

Gerade für Familien sind die steigenden Krankenkassenprämien eine grosse Belastung. Dies zeigt auch der anfangs Jahr veröffentlichte Familienbericht des Kantons BL auf. Darin wird unter anderem festgehalten, dass nur in drei weiteren Kantonen Familien am Ende des Monats weniger frei verfügbares Einkommen haben als im Baselbiet. Dies auch aufgrund der Prämienverbilligung. Um die Ausgaben geringer halten zu können, wird oftmals auf hohe Franchisen ausgewichen. Sollte es zu einem medizinischen Notfall oder einer Krankheit kommen, fehlt dann jedoch oftmals das Geld zur Begleichung der anfallenden Kosten.

Der Landrat hat sich auch mit der Prämienverbilligung befasst. Im Rahmen von zwei politischen Vorstössen wurde eine ausführliche und fundierte Auslegung erarbeitet, die als gute Basis für weitere Entscheidungen dient. Darin werden verschiedene Modelle sowie auch die Entwicklung der letzten rund zehn Jahre aufgezeigt. Fakt bleibt, dass die Krankenkassenprämien stetig ansteigen und die Belastung dadurch bleibt.

Obwohl noch weitere Abklärungen in Aussicht gestellt wurden, beschloss eine Mehrheit des Landrates, die Vorstösse und somit die Berichterstattung als erledigt abzuschreiben. Wie jedoch auch Finanzdirektor Anton Lauber sagt, bleibt das Thema Prämienverbilligungen, insbesondere für Familien, ein Dauerthema, dem laufend Beachtung geschenkt werden muss.

\*Landrätin SP Baselland

## Handball

# Der Osterhase kam vefrührt und in ungewohnter Form vorbei

Der TV Birsfelden bekam unerwartete finanzielle Unterstützung und kann nun den Vereinsbus reparieren.

Von Chris Ferrat\*

Vorletzte Woche kam der Osterhase verfrüht beim TV Birsfelden vorbei, dies in Form von Michel Christener der Stiftung Helvetia Patria Jeunesse. Christener übergab dem TVB einen Scheck in Höhe von 6000 Franken.

Gerade jetzt in der Corona-Zeit fallen für Vereine wichtige Einnahmequellen wie die Birsfelder Chilbi oder der Barbetrieb während der Saisonheimspiele weg. Viele Vereine sind nun mehr denn je auf jeden Franken angewiesen. Mit dem erhaltenen Zustupf kann nun der Vereinsbus repariert werden. Nun können die Junioren wieder gemeinsam an die Auswärtsspiele fahren, um dort den sportlichen Wettkampf auszutragen. Der TV Birsfelden bedankt sich auch auf diesem Weg ganz herzlich bei der Stiftung Helvetia Patria Jeunesse für die grosszügige Unterstützung. \*Athletiktrainer U19-Promotion TV Birsfelden



Strahlende Gesichter bei der symbolischen Scheckübergabe: Hintere Reihe (von links): Monghi Hamraoui (Trainer U19-Promotion), Jörg Krähenbühl (Präsident TV Birsfelden), Nicolas Güntert, Jan Malatesta, Luc Fischer, Benjamin Roos, Yannick Spichtig, Yannick Aebi (Co-Trainer U15-Promotion), Andreas Wellauer (Trainer U15-Promotion); vordere Reihe: Alexander Trachsel, Gian-Leandro Sturniolo, Jan Hänger, Olivier Fehrlar, Chris Ferrat (Athletiktrainer U19-Promotion), Michel Christener (Stiftung Helvetia Patria Jeunesse), Samuele Duso, Yanic Willen, Finn Leuthardt, Mehmet Poyraz; liegend vorne: Noe Coors (links), Leander Hebach.

Foto zVg

## Schulsport

## «Spiel ohne Grenzen» wird verschoben

Der beliebte Anlass soll neu Anfang September stattfinden.

Das «Spiel ohne Grenzen» bedeutet sechs Tage voller Sport, Spass und Teamgeist für die Primarschulklassen der Region. Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Covid-19-Pandemie wird das diesjährige «Spiel ohne Grenzen» von Juni auf den 2. bis 8. September verschoben. Die polysportiven Spielsporttage sind während



Spass, Spannung und Teamgeist: Am letzten «Spiel ohne Grenzen» 2019 in Pratteln war die Begeisterung wie immer gross.

Foto Archiv AWB

fünf Tagen und aufgrund des Schuljahrsbeginns für die 2. bis 6. Klasse geplant.

Eine Anmeldung ist auf der Homepage des Sportamts BL ([www.bl.ch/sportamt](http://www.bl.ch/sportamt)) ab dem 19. April ab 12.15 Uhr möglich. Die Klassenanzahl pro Spieltag ist beschränkt, deshalb ist eine rasche Anmeldung sehr zu empfehlen. Die Anmeldungen werden nach Eingangszeitpunkt berücksichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schulklassen (2. bis 6.) der Baselbieter Primarschulen.

Sportamt BL



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2021

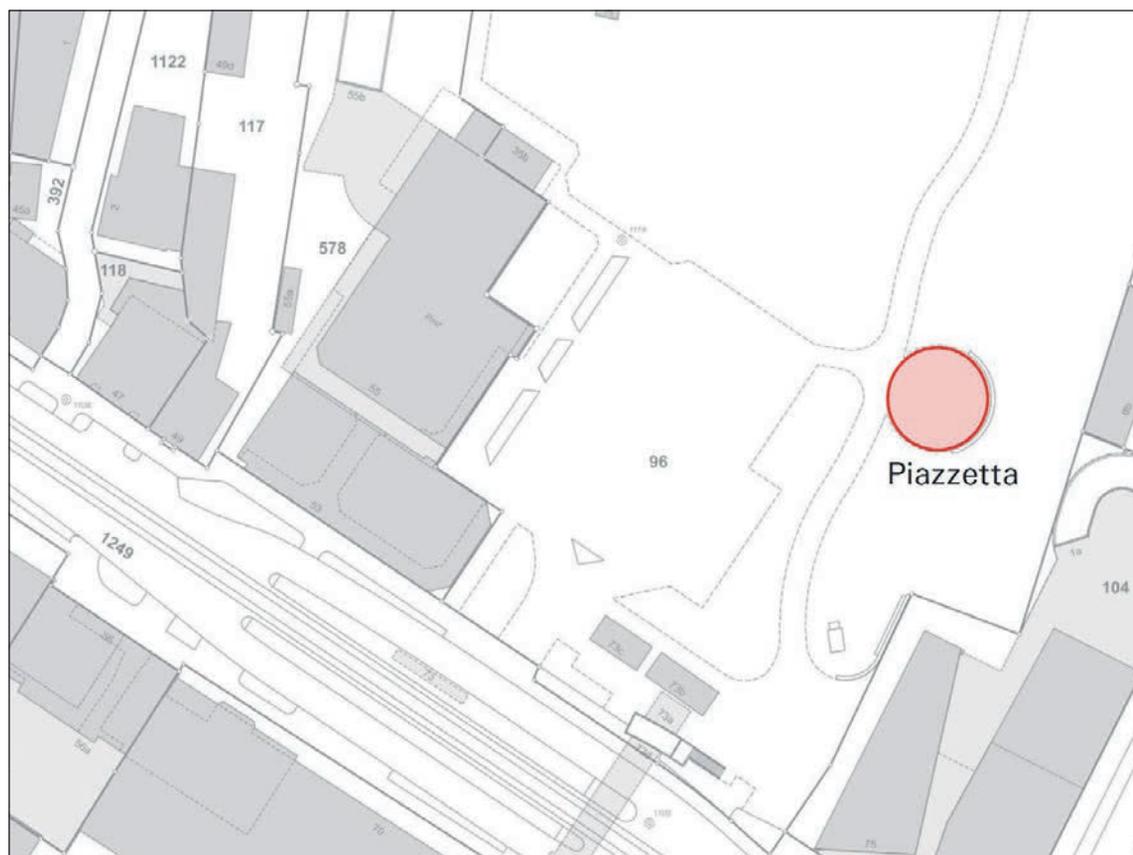
## Piazzetta zu vermieten!

Neu kann die Piazzetta zur Belegung des Zentrums gemietet werden. Die Eingabe von Ideen für erste Sommerangebote ist bei der Gemeinde bis zum 12. April möglich.

Das Zentrum der Gemeinde soll regelmässig interessant und vielseitig belebt werden. Die Gemeinde bietet deshalb die Möglichkeit, die Piazzetta im Zentrum von Birsfelden für Belegungsangebote zu mieten. Zeitfenster für die Mieten sind die Monate Juni bis September und November bis Dezember. Eine Miete ist für maximal vier Monate möglich. Gesucht sind Angebote, die einen Mehrwert für das öffentliche Leben in der Gemeinde bieten und Vorhandenes ergänzen. Sie können z. B. gastronomischen, kulturellen, pädagogischen oder unterhaltenden Charakter haben und müssen öffentlich sein.

Weitere Informationsunterlagen erhalten Sie auf der Webseite der Gemeinde oder direkt bei der Abteilung Gesellschaft, Freizeit & Kultur (gfk@birsfelden.ch, 061 317 33 17).

Abteilung Gesellschaft, Freizeit & Kultur



Die Piazzetta ist ein attraktiver Standort für zentrale, öffentliche Angebote.

Karte Gemeindeverwaltung Birsfelden

### Zivilstandsnachrichten

#### Geburt

1. Januar 2021

**Kasa, Lunis**

Sohn der Kasa, Liridona, und des Kasa, Sejdin, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

#### Todesfälle

24. März 2021

**Seminatore, Angelo**

Geboren am 18. März 1933, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

25. März 2021

**Hof-Buomberger, Elisabeth**

Geboren am 14. März 1953, von Zwingen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

25. März 2021

**Läderach, Ernst «Aschi»**

Geboren am 29. April 1956, von Worb BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

25. März 2021

**Manenti, Sandro «Nonno»**

Geboren am 15. September 1941, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

#### Einbürgerungen

17. Dezember 2020

**Nagymgyeri, Nael**

Geboren am 22. September 2011, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

17. Dezember 2020

**Nagymgyeri, Andrea Beáta**

Geboren am 9. Oktober 1974, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

**Schlägt Ihnen die Corona-Pandemie aufs Gemüt?  
Dann kontaktieren Sie jemanden aus Ihrem Freundes-  
oder Familienkreis oder an Ihrem Arbeitsplatz.**

Telefonische Hilfe erhalten Sie auch bei verschiedenen anonymen Anlaufstellen:

☎ **143** Hilfe für Erwachsene

☎ **147** Hilfe für Kinder und Jugendliche

☎ **061 552 56 48** Corona Hilfefon für Personen mit Schwierigkeiten infolge Isolation und Quarantäne

Weitere Informationen und Tipps erhalten Sie auch auf der Webseite

[furenand.baselland.ch](https://www.furenand.baselland.ch)



[furenand.baselland.ch](https://www.furenand.baselland.ch)

**Ärztlicher Notfalldienst:** Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln: **061 261 15 15**



Für alle Spitex-Dienste

- Krankenpflege
- Hauspflege
- Betreuungsdienst
- Mahlzeitendienst
- Mütter- und Väterberatung

**Spitex-Zentrum:**

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr  
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

**Krankenpflege:**

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Mütter- und Väterberatung:**

Tel. 079 173 01 40  
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

**Telefonsprechstunden:**

Mo 8–9 Uhr  
Di 13–14 Uhr  
Fr 8–9 Uhr

**Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:**

Mit Voranmeldung:  
Montag von 9 bis 11.30 Uhr  
sowie Abendberatungen  
Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):  
Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr  
und letzter Freitag im Monat  
von 9 bis 11.30 Uhr

**Schwimmhalle Birsfelden**

Die Schwimmhalle ist nur für geschlossene Trainingsgruppen von Vereinen mit Personen mit Jahrgang 2001 und jünger offen.

**Terminplan 2021 der Gemeinde**

- **Samstag, 3. April**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Dienstag, 6. April**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 7. April**  
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 10. April**  
**Der Banntag ist abgesagt!**
- **Montag, 12. April**  
Grün- und Bioabfuhr  
**Die Gemeindeversammlung ist abgesagt!**
- **Montag, 19. April**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 26. April**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 28. April**  
Papier- und Kartonsammlung

# Bauern- und Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz

Es ist wieder so weit, wir können Ihnen zwei Marktstage anbieten. **Am Samstag, 3. April, findet der Bauernmarkt und am Mittwoch, 7. April, der Warenmarkt statt.**

**Der Bauernmarkt**

Am Samstag, 3. April, findet unser monatlicher Bauernmarkt statt. Hier erwartet Sie zwischen 9 und 12 Uhr ein reichhaltiges Angebot von frischen und selbstgemachten Produkten aus nah und fern.

Das Märtheizli ohne Sitzgelegenheiten führen die Stärnefäld-Rueche mit Rueche-Kaffi, Kaffee, Tee, Getränken wie Wasser und Bier sowie mit selbstgemachten Kuchen. Anwesend ist auch die Früchte-Farm Weiss mit ihrem Anhänger, der mit frisch gebackenen Zöpfen, Urdinkelbrotten und diverser Kleingebäck sowie einer Auswahl feiner Konfitüren, frisch gepresstem Süssmost und für kältere Tage mit den guten Destillaten und vielem mehr beladen ist. Süss- und Salzgebäck und Holzofenbrot bietet Ihnen Sara Tizzone an. Mit traumhaften Cupcakes ist der Stand von Vanessa Graf gefüllt. Italienische Spezialitäten finden Sie bei Caio Italia. Ebenfalls italienische Waren wie Käse und Molo-Kaffee verkaufen die Herren Santangelo und Vitallaro. Auch dabei ist die Nicaragua-Gruppe mit ihren Fairtrade-Produkten. Letzte Gelegenheit für ein Ostergesteck mit frischen Osterglocken sowie mit

anderen Blumen: Das stellt für Sie Brigitte Leuenberger nach Wunsch zusammen. Die ersten elsässischen Spargeln in dieser Saison finden Sie bei den beiden Elsässerinnen Sandrine und Denise. Auf Ihren Besuch am Bauernmarkt freuen sich alle Beteiligten.

Achtung: Am Samstag, 1. Mai, ist in den beiden Basler Kantonen Feiertag, darum findet der nächste Bauernmarkt erst am Samstag, dem 5. Juni, statt.

**Der Warenmarkt**

Am Mittwoch, 7. April, findet in diesem Jahr der erste Warenmarkt mit den neuen Öffnungszeiten von 10 bis 20 Uhr statt. Schlendern Sie auch nach Feierabend über den Markt, geniessen Sie das grosse Angebot bei den verschiedenen Verpflegungsständen – leider nur Take-away ohne Steh- und Sitzgelegenheit. Auch wenn die Abstände zwischen den Ständen coronabedingt noch grösser sind als üblich, bieten Ihnen ca. 40 Stände ein reichhaltiges Angebot an Waren an.

Das Maibaum-Team grillt Würste – dazu sind Kuchen, Kaffee, Wasser, Bier und Wein im Angebot. Die Kaffeestube der FEG erfreut Sie mit Kuchen und belegten Brötchen. Weiter im Angebot sind Käskiechli, Käseschnitten, Stangenfondue, original Flammenkuchen, Hotdogs, Hamburger, Curry-Wurst, belgische Pommes und Pasta. Den Lebensmittelbereich rundet der Käsehändler aus dem luzernischen

Ettiswil mit seinem Käse und dem Fleischwarenangebot ab, auch finden Sie italienische Spezialitäten wie Pasta, Oliven, Olivenöl, Käse, Datteln und Weine. Auch präsent ist der Gewürzregal mit Gewürzkräutern, Tee und Zubehör. Kein Markt ohne Oswald-Produkte und den Confiseriestand von Herzog-Jonasch. Ebenfalls ein schönes Angebot an Kleidern, Unterwäsche, Hosenträger, Gürteln, Kappen, Handschuhen, Schals, Stirnbändern, Finken und vielem mehr. An Haushaltswaren finden Sie Geschirr, Lampen, Korbwaren, Einkaufstaschen, diverse Lederwaren, Rucksäcke, Portemonnaies, Kinderspielzeuge und Stoffbären.

Auch der vollgestopfte Verkaufswagen der Familie Peter mit den Heimtextilien, Strickereien, Tischdecken, Bettüberzügen, Taschentüchern ist einen Augenschein wert. Die Schmuckliebhaber kommen mit Schmuck aus Silber und anderen Materialien auf ihre Rechnung. Wer's orientalisches mag, findet Klangschalen, Decken, Hosen aus Nepal und Tibet. Wir sind sicher, Sie finden bei diesem reichhaltigen Angebot an Waren das Richtige für Sie und Ihre liebsten zu Hause. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

An beiden Märkten ist für Standbetreiber und Besucher Maskenpflicht für das ganze Gesicht.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Für die Marktkommission Birsfelden:  
Beat Roth

Birsfelder Marktkalender 2021			
Samstag	3. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Mittwoch	7. April	10–20 Uhr	Warenmarkt Zentrumsplatz
Samstag	29. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt Kirchmattschulplatz
Mittwoch	2. Juni	10–20 Uhr	Warenmarkt Zentrumsplatz
Samstag	5. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Samstag	3. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Samstag	7. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Mittwoch	1. September	10–12 Uhr	Warenmarkt Zentrumsplatz
Samstag	4. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Samstag	2. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Samstag	23. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt Kirchmattschulplatz
Samstag	6. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Mittwoch	1. Dezember	10–12 Uhr	Warenmarkt Zentrumsplatz
Samstag	4. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz

Zolli

## Neue Art und seltener Nachwuchs

### Eine neue Hai-Art und Nachwuchs bei den Stierkopfhaien.

Nach langem Warten hat es bei den Kalifornischen Stierkopfhaien (*Heterodontus francisci*) gleich mehrfach Nachwuchs gegeben. Die Umstände sind etwas speziell: Ein Weibchen, das mehrmals erfolgreich gezüchtet hatte, verstarb im Frühling 2020. Kurz vor dem Tod legte es noch ein Ei ab. Nach etwas mehr als sieben Monaten schlüpfte letzten Oktober daraus ein männliches Jungtier, das in einem Aufzuchtbecken hinter den Kulissen des Vivariums heranwächst. Am 15. März hat es Gesellschaft erhalten: Aus einem weiteren Ei schlüpfte ein, mit einer Länge von fast 14 Zentimetern, recht grosses weibliches Jungtier. Die Mutter ist ein neunjähriges Weibchen, das bisher noch nicht gezüchtet hatte.

### Zuchtprogramm für Haie

Das Zuchtprogramm für Stierkopphaie wird in Amsterdam geführt. Es listet in Europa ungefähr 45 Tiere in zwölf Zoos auf. Es ist nicht bekannt, wie viele Stierkopphaie es in der Natur noch gibt. Auf der Roten Liste ist derzeit kein Gefährdungsgrad vermerkt.

Die kleine Hai-Art stammt aus den Küstengebieten von Kalifornien und der Halbinsel Baja California. Sie ist bodenlebend und vor allem nachts aktiv. Ihre Reviergrösse beträgt meist nicht mehr als maximal 1000 Quadratmeter. Die Tiere



*Auch wenn das Vivarium coronabedingt nicht geöffnet ist, gibt es bei den Haien im Zolli Neues und Spannendes zu vermelden.* Foto Zoo Basel

sind sehr ortstreu; so wurden einzelne Tiere nach über zehn Jahren an genau der gleichen Stelle wieder gefunden.

### Hai-Nachwuchs ohne Vater

Aus dem gleichen Verbreitungsgebiet wie die Stierkopphaie stammen die Kalifornischen Schwellhaie (*Cephaloscyllium ventriosum*). Die beiden Weibchen sind 2018 im Zoo Leipzig geschlüpft und kamen über das Haus des Meeres in Wien nach Basel. Das Besondere ist, dass ihre Mutter seit 2001 ganz alleine im Zoo Leipzig lebte. Sehr wahrscheinlich handelt es sich bei den Jungen also um parthenogenetisch entstandene Tiere.

Parthenogenese nennt man im Volksmund auch «Jungferzeugung». Bei dieser wachsen aus unbefruchteten Eiern Jungtiere heran. Bei Kalifornischen Schwellhaien wurde Parthenogenese bisher nicht

beschrieben, bei vielen Hai-Arten – auch bei solchen aus der gleichen Gattung der Schwellhaie – ist sie aber bekannt. Diese Erkenntnis konnte nur dank der Haltung von Haien in Aquarien gewonnen werden. Erstmals wurde Parthenogenese 2001 im amerikanischen Omaha Zoo an Schaufelnasen-Hammerhaien (*Sphyrna tiburo*) nachgewiesen – seither aber bei vielen Hai-Arten beobachtet.

### Wasser schlucken

Der Kalifornische Schwellhai kann bis etwa einen Meter lang werden. Seinen Körperrumfang kann er ungefähr verdoppeln: Fühlt er sich bedroht, kann er seinen Magen mit Wasser füllen. Daher rührt auch sein deutscher Name. Im Freiland ist die Art zwar nicht gefährdet, aber in Europa wird er in nur vier weiteren Institutionen gepflegt.

Zoo Basel

### Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Walo und Astrid Wälchli** (Am Stausee 26) feiern am 8. April ihren 60. Hochzeitstag. **Guido und Margarita Müller** (Am Stausee 21) feiern am 8. April ihren 60. Hochzeitstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

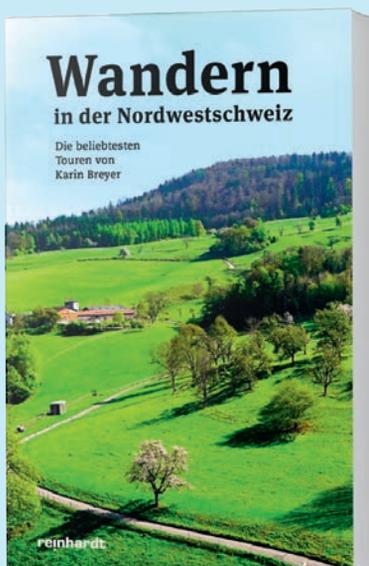
Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50, 60, 65 und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

### Veranstaltung

### Kein Sinfoniekonzert im Birsfelder Museum

Leider muss das Sinfonieorchester Basel sein geplantes Kammerkonzert vom 25. April im Birsfelder Museum absagen. Grund sind die aktuellen Corona-Bestimmungen. Das Sinfonieorchester Basel wird daher voraussichtlich bis 30. April an keiner Veranstaltung spielen können.



reinhardt

# ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

**Wandern in der Nordwestschweiz**

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Grosser Rat» (Nr. 9), «Zimmerberg» (Nr. 10), «Ellboeglen» (Nr. 11) und «Handkehrum» (Nr. 12). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Johanna Wyss aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. Mai, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch).



**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage  
 1 288 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
[redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inerate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inerate@birsfelderanzeiger.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**

militär. Einberufung	Volltreffer b. Kegeln (alle ...)	eigenartig, kurios	ärmel- loser Umhang	Anzug (veraltet)	Abend- andacht	Hoch- schul- lehrer	Vermö- gens- stamm	Verlags- mitar- beiter	Trauben- ernte	Gewäs- ser in Mittel- asien
poetisch: un- be- stän- dig				10	Trieb- fahr- zeug der Bahn (Kurzw.)			Berg bei Bergün: Piz ...		
weibl. Mär- chen- gestalt			Ort nord- öst- lich von Sion (VS)			Hecht- barsch				
frühere Wäh- rung der Nie- derlande		9			Vogel- laut		6	eh. Bez. der Lichtemp- findlichkeit		
deutsche Vorsilbe			Angel- stock			Schwer- metall				4
Untier				2	Ausflug zu Pferd			franz.: Weih- nachten		kurz für CD oder DVD
menschliche Lautäu- serung	Auf- geber einer Anzeige		Strom in West- europa			positive Elektrode				
einer der Hl. Drei Könige	1	Süd- frucht	griech. Vorsilbe: falsch	elektr. Schalt- ein- richtung		Heiligen- schein	Weisswal		Dotter	Ort a. Rappers- wiler- damm
					Ausbil- dungs- zeit	Vorfahr	fettig, tranig	dünn ge- walztes Metall	3	
Kraut mit Brenn- haaren			5		Beinkleid Stadt in Algerien				Kletter- pflanze	Wasser- vogel
Flächen- mass			Berg in Simpon- passnähe (Monte ...)				unge- zwungen, lässig			
der 1. Januar						ständig, an- dauernd			8	
eng- lisch: und			Perser				7	Wasser- botlich aus Holz, Metall		
Gewicht- hebe- übung						an- nehmen, meinen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!